

München, den 6.9.1945.

Ausgefertigt am 6.9.1945.
Versendet am: 10.9.45. Lyl

Betrifft:

Umbenennung der Oberbürgermeister-
Wunder-Straße in Pasing.

Mit Beilagen!

I. Vorgelegt dem Herrn Oberbürgermeister.

Oberbürgermeister W u n d e r hat sich ohne Zweifel vor der Nazizeit Verdienste um Pasing erworben, die es an sich rechtfertigen würden, nach ihm eine Straße zu benennen. Es wird aber von Pasingern Einwohnern folgendes geltend gemacht:

- 1.) Bei der Machtübernahme im Jahre 1933 wurden alle Bürgermeister, die nicht mit dem Dritten Reich sympathisierten, abgesetzt. Oberbürgermeister Wunder blieb jedoch im Amt, ein Beweis, daß er auf Seiten des Dritten Reiches stand.
- 2.) Oberbürgermeister Wunder blieb bis zur Eingemeindung am 1.4.1938 im Amt, arbeitete also mit dem Dritten Reich zusammen.
- 3.) Die Aufnahme in die Partei bei der Eingemeindung, sowie die Benennung einer Straße anlässlich der Eingemeindung beweisen, daß sich Oberbürgermeister Wunder zweifellos Verdienste um das Dritte Reich und im Sinne des Nationalsozialismus erworben hat.

Ich werde gelegentlich persönlich in dieser Sache vorsprechen.

R e f e r a t 7:

(P r e i s)
Berufsm.Stadtrat.

I. Oberbürgermeister Wunder-Strasse

- 1) Bei der Machtübernahme im Jahre 1933 wurden alle Bürgermeister, die nicht mit dem 3. Reich sympathisierten, abgesetzt. Oberbürgermeister Wunder blieb jedoch im Amt; ein Beweis, dass er auf Seiten des 3. Reiches stand.
- 2) Oberbürgermeister Wunder blieb bis zur Eingemeindung am 1.4.1938 im Amt, arbeitete also mit dem 3. Reich zusammen.
- 3) Die Aufnahme in die Partei bei der Eingemeindung, sowie die Benennung einer Strasse anlässlich der Eingemeindung beweisen, dass sich Oberbürgermeister Wunder zweifellos Verdienste um das 3. Reich und im Sinne des Nationalsozialismus erworben hat.

II. Oberpriller-Strasse (Obermenzing)

Georg Oberpriller war von 1907 - 1934 Bürgermeister ~~Bürger-~~meister zu Menzing. Es war Altparteigenosse vor 1932.